

Datum: 21. 02. 23

Prüfung zur Einführung einer Transparenzsatzung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 15.03.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Direktorium

- Vorab per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme und befürwortet die Vorschläge in der Beschlussvorlage grundsätzlich.

Wie zutreffend in der Beschlussvorlage festgestellt wird, ist zu berücksichtigen, dass die beantragte Schaffung von mehr Transparenz einen nicht unerheblichen dauerhaften personellen und finanziellen Aufwand zur Folge hat. Dies gilt jedoch nicht nur bei Einführung einer Transparenzsatzung und der Erarbeitung eines stadtweit einheitlichen Konzepts, sondern auch und bereits für die Einführung von Transparenzbeauftragten. Damit kommt es zu einer zusätzlichen Aufgabe in den Referaten; Art, Umfang und Zuschnitt dieser Aufgabe sind noch nicht festgelegt. Zur Vermeidung weiterer Kapazitätserhöhungen ist darauf zu achten, dass der Aufwand für die neue Aufgabe in einem vertretbaren Rahmen verbleibt.

Der durch die Umsetzung der Maßnahmen generierte gesamtstädtische Koordinierungsaufwand – maßgeblich der Erstellen und Pflegen einer Landing Page – löst im Direktorium einen Stellenmehrbedarf i. H. v. 0,5 VZÄ aus. Die in der Beschlussvorlage beschriebenen Kapazitätsausweitungen werden im Rahmen des Eckdatenbeschlussverfahrens zum Haushalt 2024 angemeldet.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat